

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 77 (1990)
Heft: 7/8: Los Angeles

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Messestand "Forum Kreativer Frabrikanten der Schweiz", Bern '89

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

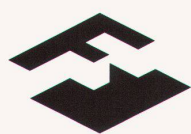
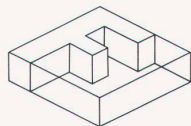
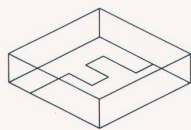
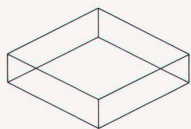
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Messestand
«Forum Kreativer
Fabrikanten der
Schweiz», Bern '89**



1

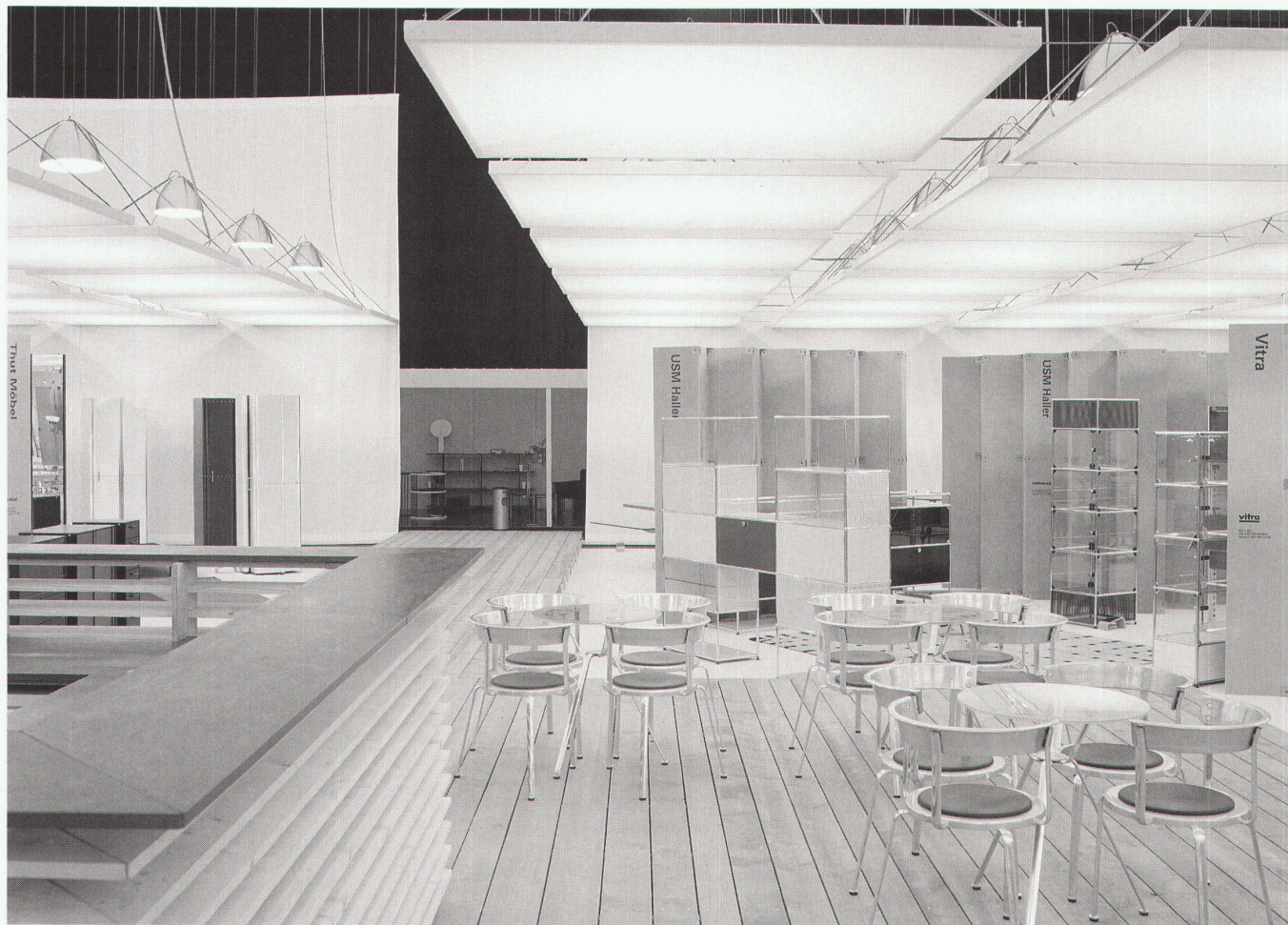
1
Signet Forum, Entwurfsphasen/Signet Forum, phases du projet

2
Eingang seitlich/Entrée latérale

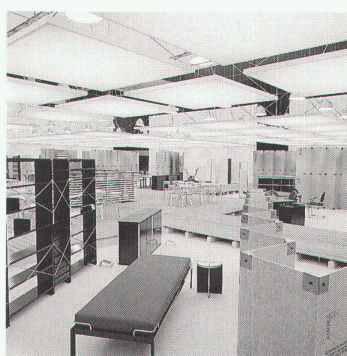
Werk, Bauen + Wohnen Nr. 7/8/1990



2



3



4

3 Bartheke mit Cafeteria/Bar avec caf  teria

4 Übersicht Ausstellung/Vue générale de l'exposition

Im Oktober 1989 wurde zum viertenmal das «Forum Kreativer Fabrikanten der Schweiz» anlässlich der Schweizer Möbelmesse in Bern gezeigt. Die 23 beteiligten Herstellerfirmen aus dem Bereich Möbel, Textil und Beleuchtung präsentieren sich wieder nach dem bewährten Forum-Prinzip «des Sehens und Beurteilens aller ausgestellten Produkte unter gleichen Bedingungen».

Dieses an Möbelmessen eher atypische Ausstellungsverhalten mit dem Verzicht auf Abschirmung gegenüber der Konkurrenz wurde vom einkaufenden Fachhandel auch dieses Mal mehr als nur materiell honoriert. Im Forum entstand durch die geschaffene Atmosphäre eine für Schweizer Verhältnisse ungewohnt offene Begegnung von Herstellern, Einrichtungshäusern, Designern und dem Publikum.

Als Vorgabe für die Forum-Architektur in der stützenlosen 10 Meter hohen «alten Festhalle» war ein knappbemessener Kostenrahmen mit der Auflage verbunden, flexible Elemente zu schaffen, die auch für zwei weitere Male wiederverwendet werden sollen. Dem entsprechend rechnete man auch mit einem Minimum an Einlagerungsvolumen.

Wir entschieden uns für einen nahezu quadratischen Grundriss von 960 m², der über ein Achsenkreuz erschlossen wurde. Damit entstanden 4 Ausstellungsflächen, die auf ihren Aussenseiten durch 6 Meter hohe Tuchpaneele abgeschildert wurden.

Von aussen gesehen, wurde das Forum als textiler, dünnwandiger, zweigeschossiger Kubus mit einer Seitenlänge von 31 Metern wahrgenommen.

Neben den Erschliessungsachsen erlaubten auch die 4 offenen Ecken von aussen her Einblick in die Ausstellung. Im Innern führten die als Laufstege gebauten Mittelachsen zur zentralen, ebenfalls erhöhten «Piazza» mit der gemeinsamen Cafeteria aller Aussteller.

Objekt: Messestand, Schweizerische Möbelmesse, Bern, Okt. '89

Architekt: Stefan Zwicky, Innenarchitekt VSI, Zürich, mit Alfred Hablützel, Designkonsulter, Wil, Mitarbeiter Iwan Kissling

Bauherr: Forum Kreativer Fabrikanten der Schweiz, Baden

Lage: alte Festhalle, Bern

Programm: Messestand für eine Herstellergruppe im Bereich Möbel, Textil und Beleuchtung, 960 m²

Aus der Absicht, für alle Exponate gleiche optimale Lichtverhältnisse zu schaffen –, ohne mit individuellen Beleuchtungsaggregaten zu operieren – entstand die Idee, die Decke als aufgehängte, stützenlose Lichtdecke zu konstruieren, wie man solche in Grossfotostudios für Automobilfotografie antrifft. Zu diesem Zweck wurden über den vier Ausstellungsflächen je 140 quadratische Flächenleuchten in Leichtbauweise konstruiert.

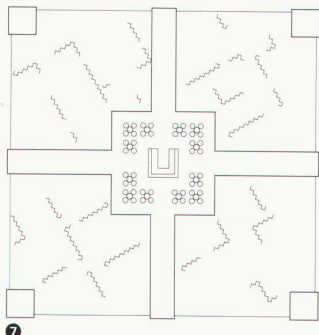
Die mit je 1000 Watt Halogen ausgerüsteten Deckenelemente geben durch ein gespanntes Diffusions Tuch ein regelmässiges, markantes, aber weiches Licht ab. Zusammen mit dem wollweissen Teppichboden bilden diese souveräne Lichtführung eine dominante und für die verschiedenartige Materialbeschaffenheit der Exponate auch verbindende Atmosphäre. Zur neutralen und doch nicht farblosen Grundstimmung dieser Basisarchitektur gehören auch die grau gebeizte Zimmermannsarbeit für Laufstege und die Bartheke aus roh gesägten Brettern mit schwarzer Eternitabdeckung und die mineralgrauen «Paravents» aus Eternitplatten. Diese mit rohmatalenen Beschlägen in Zick-Zack-Anordnung standfest verketteten Raumteiler waren auch Träger der einheitlichen Firmenbeschriftung. Ebenfalls wurde jegliches Ausstellungsgut wie Möbel, Stoffe, Teppiche und Beleuchtungskörper mit einer einheitlichen Grafik beschriftet.

Folgende Firmen sind Mitglieder des «Forums Kreativer Fabrikanten der Schweiz»: Anderegg, Belux, Création Baumann, Denz, Dietiker Switzerland, Glaströsch Design, Greter Möbelkollektion, Keramik Mobil, Lehn, Möbelstoffweberei Langenthal, Teppichfabrik Melchnau, Kollektion Rötliberger, Ruckstuhl, Seleform, swiss seats hm, TEAM by Wellis, Thut Möbel, USM Haller, Victoria, Vitra, Atelier Vorsprung, Wogg, Zumsteg.

Alfred Hablützel

Hauptsächliche Materialien: Boden: rohgeseigte Holzbretter grau lasiert/Teppichboden wollweiss; Aussenwände: Stoff naturweiss; Beleuchtungselemente: Holz/Stoff/Aluminium; Trennwände: Eternit; Bartheke: rohgeseigte Holzbretter/Eternitplac

Foto: Alfred Hablützel

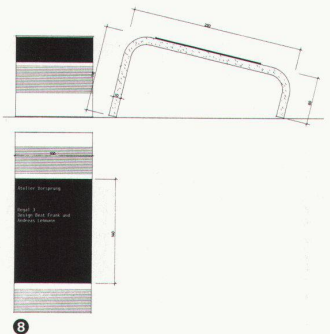


7

Grundriss/Plan

8

Beschriftung aus einseitig abgeschnittenen Eternitprofilen/Inscription sur des profilés en eternit coupés d'un côté



8